Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 70. Sonnabend den 11. Juni 1836.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Bekanntmachung

der Westphälischen Provinzial-Feuer-Societäts-Direktion.

1) Es bestimmt die Allerhöchst vollzogene Verordnung, wegen Auflösung der bisherigen Feuer-Societäten in der Provinz Westphalen, und Ausführung des Provinzial-Feuer-Societäts-Reglements d. d. den 5. Januar 1836. (Gesetz-Sammlung Nro. 4) §. 10. wörtlich wie folgt:

> Es versteht sich zwar von selbst, daß jeder früher nirgends oder anderswo Versicherte, welcher sonst sich zur Aufnahme in die Societät eignet, sich zu letzterer auch schon im Laufe des Jahrs 1836 melden könne: doch muß in diesem Jahre ausnahmsweise, damit die Berichtigung aller Geschäfte möglich, und auch noch zu Ausgleichung etwaiger Irrungen und Unvollständigkeiten in den Beschreibungen oder bei der Klassifikation der Gebäude, die nöthige Frist bleibe, die Anmeldung vor dem 1sten Juli geschehen.

Es werden die Eigenthümer bisher nicht versicherter receptionsfähiger Häuser, auf die dadurch, hinsichtlich des Beitritts dieser zur neuen Provinzial-Feuer-Societät, für den Zeitraum vom 1sten Januar 1837 an, für die Anmeldung gesetzlich feststehende Präclusiv-Frist, unter dem Bemerken aufmerksam gemacht, daß die

372

Anmeldung danach, für jeden Fall, längstens bis zum 30ten dieses Monats, und zwar bei der Orts-Obrigkeit, die deshalb instruirt ist, erfolgen muß.

Münster den 7. Juni 1836.

Westphäl. Provinzial-Feuer-Societäts-Direktor,
Graf Schmising-Kerssenbrock.

Diebstähle.

2) Vor dem Ankauf folgender jüngst entwendeter Effekten, als:

1. eines silbernen Eßlöffels, gezeichnet I. W. d. d. F. W.;
2. eines goldenen Ringes, worin der Name: Theresia Risse, und oben auf einem Plättchen die Buchstaben T. R. sich befinden;
3. eines silbernen Eßlöffels, 12löthig, gezeichnet I. E. C. E. M., und vier Loth schwer;
4. eines Haarringes von 14karatigem Golde, mit der inwendigen Inschrift: „Deeves starb am 4. Juni 1826“ und mit einem 4eckigen Plättchen, welches aber nur noch halb vorhanden, und die Buchstaben na enthält;
5. eines zerbrochenen goldenen Ringes mit feinen Reifchen;
6. einer noch neuen Pfeifenkette, grober Sorte, eine Elle lang;
7. eines neuen silbernen Pfeifenbeschlages zu einem Porzellankopf;
8. eines perlengestrickten Geldbeutelchens mit neusilbernem Bügel;
9. eines kleinen blauen Shaw'ls und fünf kleiner Umschlagtücher, wovon eines von goldbrauner Halbseide, eines von strohgelbem Krepp und eines von feuerrothem Krepp,

wird gewarnt und jeder aufgefordert, die ihm bekannt werdenden, zur Wiederherbeischaffung der Sachen, resp. Entdeckung der Diebe führenden Spuren alsbald zur Anzeige zu bringen.

Münster den 8. Juni 1836.

Das Polizei-Amt.
Wermerskirch.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

3) Es wird hiermit bekannt gemacht, daß Ernst Heinrich Ottehenning und Catharina Wilhelmina Knoepker, beide zu Wechte, Kirchspiels Lengerich, unterm 16. März 1836 einen Vertrag wegen Einführung der Gemeinschaft aller Güter in die unter ihnen einzugehende Ehe abgeschlossen haben.

Tecklenburg den 29. März 1836.

Königl. Preußisches Land- und Stadtgericht.
Melchers. Contzen.

4) Am Donnerstage den 16.. dieses Mon. des Vormittags um 9 Uhr sollen im Rathhause zu Billerbeck zwei Kühe, vier Betten, zwei Koffer, zwei Schränke, eine Kommode, eine Hausuhr und zwei kupferne Kessel, an den Meistbietenden gerichtlich verkauft werden.

Coesfeld den 7. Juni 1836.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Aus Auftrag: Hüger, Actuar.

---

5) Am Freitage den 17. d. Mon., des Vormittags um 9 Uhr sollen am Pfandhause zu Nottuln drei Kühe, ein Rind, mehrere Koffer, Schränke, Tische, Stühle, Kommoden, Oefen, Betten, kupferne Kessel, eine Hausuhr und sonstige Mobilien, an den Meistbietenden gerichtlich verkauft werden.

Coesfeld den 7. Juni 1836.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Aus Auffrag: Hüger, Actuar.

---

6) Am Rathhause zu Haltern sollen am 20. Juni curr. Vormittags 10 Uhr mehrere Hausmobilien, als: Tische, Stühle, Betten, Oefen, Koffer, Spiegel, Schränke ꝛc. im Wege der Exekution meistbietend verkauft werden.

Dülmen den 1. Juni 1836.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Vogelsang. Schneider.

Edictal = Ladungen.

7) Da auf den Antrag mehrerer Gläubiger über das Vermögen des Zellers Joseph Hoyng, genannt Funker, im Kirchspiele Heiden, der Concurs eröffnet ist, so werden die Gläubiger desselben vorgeladen,

am 26. Juli curr. Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Gerichts-Assessor Wenner, an hiesiger Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu die Justiz-Commissarien Nuesmann in Borken und Vossig in Bochold vorgeschlagen werden, zu erscheinen, um ihre Ansprüche an die Concurs = Masse anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen.

Die Ausbleibenden sollen mit allen Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Zugleich wird allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Effek-

*

ten, Sachen oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, vielmehr dem unterzeichneten Gerichte Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihres Rechts, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, unter der Verwarnung: daß, wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas gezahlt oder ausgeantwortet wird, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben: wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückbehalten möchte, derselbe noch außerdem seines Unterpfandes oder andern Rechts daran für verlustig erklärt werden soll.

Borken den 18. Mai 1836.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Heitmann. Koppers.

---

8) Alle, welche an die verloren gegangene gerichtliche Schuldverschreibung vom 16. Juli 1821 über 67 Rthlr. Conv. Münze, ausgestellt von dem Zeller Anton Wiggenhorn gen. Wecker im Kirchspiele Haltern, zum Vortheil der Erben Moses Levy Weinberg zu Haltern und eingetragen auf das in Bergbossendorf Kirchspiels Haltern gelegene Weckers Colonat, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand = oder sonstige Briefinhaber Ansprüche zu haben glauben, werden aufgefordert, solche binnen 3 Monaten, spätestens in dem

auf den 29. August curr. Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Landrichter Markers, an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termin anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls das Dokument für amortisirt erklärt, und sie mit ihren Ansprüchen präcludirt werden sollen.

Dülmen den 1. Juni 1836.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Vogelsang. Schneider.

---

9) Ueber das Vermögen des hiesigen Kaufhändlers Heinrich Baumeister ist per decretum vom 30. Mai curr. der Concurs eröffnet worden, und ist der Liquidations-Termin

auf den 23. August curr. Vormittags halb 9 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Landrichter Markers, an hiesiger Gerichtsstelle angesetzt. Es werden daher alle, welche an den Gemeinschuldner aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem anstehenden Termine solche anzumelden und nachzuweisen, unter der Warnung: daß diejenigen, welche sich alsdann nicht melden, mit ihrer Forderung an die Masse ausgeschlossen, ihnen auch deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Unbekannte oder am persönlichen Erscheinen verhinderte Gläubiger können sich

an den Herrn Justiz-Commissair Keus zu Dülmen und den hiesigen Justiz-Commiss. Franke zu Lüdinghausen wenden.

Dülmen den 4. Juni 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Vogelsang. Schneider.

Subhastations-Patente.

Land- und Stadt-Gericht zu Recklinghausen.

10) Der Schultenhof in der Bauerschaft Hülse von etwa 31 Morgen Acker, 1 Morgen 58 Ruthen Ackergrund, 1 Morgen 36 Ruthen Wiese und 50 Ruthen Heide und Gehölz, geschätzt auf 3022 Rthlr. 2 Sgr. 5 Pfenn. nebst der damit verbundenen sogenannten von Nesselrodeschen Hove, von 33 Morgen 54 Ruthen Acker, 5 Morgen 144 Ruthen Weidegrund, 1 Morgen 70 Ruthen Wiesegrund und 30 Morgen 74 Ruthen Heidegrund, geschätzt nach Abzug der darauf haftenden Lasten und Abgaben auf 849 Rthlr. 15 Sgr. 5 Pfenn., zufolge der nebst den Bedingungen in der Hypotheken-Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 22. Juli curr. Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgeboten sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Land- und Stadt-Gericht zu Recklinghausen.

11) Das in der Bauerschaft Holthausen im Kirchspiele Waltrop belegene Haus Goy, in so weit es dem Höfner Heinrich Wilhelm Braukmann gehört, bestehend aus dem Wohnhause, 22 Morgen 83 Ruthen Ackerlandes, 1 Morgen 26 Ruthen Wiesengrundes, 116 Ruthen Gartenlandes und der Berechtigung in der Holthauser Gemeinheit und kleinen Deipe, nach Abzug der darauf haftenden Reallasten auf 1528 Rthlr. abgeschätzt, zufolge der nebst Hypotheken-Benachrichtigung und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 14. September curr. Nachmittags 3 Uhr

an Ort und Stelle subhastirt werden.

Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Land- und Stadt-Gericht zu Recklinghausen.

12) Die Immobilien des Tagelöhners Heinrich Auverkamp zu Datteln, nämlich:

1. Das Wohnhaus im Dorfe Datteln Flur 16 Nro. 72 verzeichnet, und geschätzt zu 135 Rthlr.,
2. die Baustelle im Dorfe Datteln Flur 16. No. 72 b mit der Wieseflur 16. Nro. 73 und mit dem Garten, Flur 16. No. 74 b geschätzt zu 149 Rthlr. 23 Sgr.,
3. Acker und Wiese im Bruch, Flur 15. Nro. 149 und 151 verzeichnet, und geschätzt zu 60 Rthlr.,

sollen in Termino

den 17. September curr. Nachmittags 4 Uhr

vor dem Deputirten, Oberlandes-Gerichts-Assessor Hoffmann, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Taxe und Vorwarden können in der Gerichts-Registratur eingesehen werden.

Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten zum Termine hiermit vorgeladen, unter der Warnung: daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen auf die Grundstücke werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Vermischte Nachrichten.

13) Die Anfuhr von 100 Schachtruthen Annaberger Steine aus den Depots bei Buldern und Münster zur Straße zwischen Appelhülsen und Telgte, soll

am Montage den 20. d. Mon. Vormittags 10 Uhr

beim Gastwirth Zurstraßen auf St. Mauritz hier öffentlich mindestfordernd verdungen werden; wozu qualifizirte Unternehmer sich einfinden wollen.

Münster den 7. Juni 1836.

Der Wegebau-Inspektor,
Schwabedissen.

14) Der Mühlenbesitzer Franz Schulze Gahmen zu Gedemberg an der Lippe beabsichtiget seine an diesem Flusse belegene Oelmühle zu einer Loh- und Graupen-Mühle, ohne Veränderung des Fachbaums und des Wasserstandes einrichten zu lassen.

Zur Anmeldung begründeter Widersprüche gegen diese Anlage bei der unterzeichneten Behörde wird eine 8 wöchentliche Frist unter der Verwarnung hierdurch anberaumt, daß sonst die Landespolizeiliche Concession zur gedachten Anlage wird ertheilt werden.

Lüdinghausen den 6. Juni 1836.

Der Landrath,
von Schlebrügge.

15) Unterzeichneter empfiehlt seine bekannten einfachen sowohl als zusammengesetzten Seifen-, Kleien-, Salz-, Schwefel-, Stahl-, Lohe- und Kräuter-Bäder, desgleichen sein bekanntes russisches Dampfbad, welche von 6 Uhr des Morgens bis 9 Uhr des Abends zum Gebrauche stehen bei

F. Linnenbrinck auf St. Mauritz.

16) In J. H. Deiters Buchhandlung ist vorräthig:

Praktisches Rechenbuch für Elementarschulen von G. Sökeland. Vier Hefte. . . . . 15 Sgr.

Pfenning-Magazin für Katholiken.

Der Friedensbothe, ein Belehrungs- und Unterhaltungsbuch für katholische Familien. Die Subscription beträgt nur 10 Pfenninge für jede Lieferung von $1\frac{1}{2}$ bis 2 Druckbogen, mithin jährlich 1 Thlr. $13\frac{1}{3}$ Sgr., wofür man drei bis vier empfehlungswerthe Bücher, und zwei Kupferstiche erhält. Lieferung 1 bis 4 sind so eben erschienen und vorräthig in

J. H. Deiters Buch- und Papier-Handlung.

17) Die Biederkeit, womit der Haupt-Agent der Union, Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Paris, Herr Banquier H. Löwenwarter zu Münster, unsern am 18. v. Mon. durch die stattgehabte Feuersbrunst erlittenen Brandschaden durch gütliche Uebereinkunft ermittelt, und die Promptitüde, womit derselbe schon heute die Entschädigungs-Summe auszahlte, fühlen wir uns verpflichtet hierdurch öffentlich dankbar anzuerkennen.

Ottmarsbocholt den 8. Juni 1836.

C. v. Rottz, Bürgerm. Bern. Lotten. Hülsbusch.
Nottarp. Schultz. B. Averbeck, Lehrer.

18) Im Auftrage der Herren M. van Delden und Söhne in Amsterdam bringe ich folgende Anzeige zur allgemeinen Kenntniß.

Joh. Heinr. Schwick.

Unsern Freunden zeigen wir hiermit ergebenst an, daß wir einen Theil unserer Tabacks-Fabrik nach Cöln am Rhein verlegt haben, von wo die nämlichen Sorten, in bekannter Güte, wie von hier geliefert werden.

Unsere Firma bleibt unverändert.

Um den Mißbrauch des Nachmachens unserer Vignetten zu verhüten, haben wir diese gesetzlich deponiren lassen, und machen unsere Freunde noch besonders aufmerksam auf das Wasserzeichen unserer Firma, welches sich in dem Papier eines jeden Paquets befindet.

Amsterdam den 1. Juni 1836.

M. van Delden et Zoonen.

19) Das Haus Nro. 167 der Ritterstraße steht auf mehrere Jahre zu vermiethen. Das Nähere im Intell. Comt.

20) Ein kleines gut eingerichtetes Haus ist gegen Michaeli zu vermiethen. Das Intell. Comt. gibt hierüber Nachr.

21) Eine freundliche Wohnung von drei Zimmern und einem Alkoven ist zu vermiethen. Wo? sagt das Intell. Comt.

22) No. 15 am Roggenmarkt sind 2 Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.

23) Heute Samstag den 11. Juni Vormittags 11½ Uhr sollen an der Stadtswaage vier brauchbare Ackerpferde gegen gleich baare Zahlung durchs Meistgebot verkauft werden.

24) Es wird eine gute Amme gesucht, die gleich eintreten kann. Wo? sagt die Exp. des Westf. Merk.

25) Für die Zeit des diesjährigen Mannövers zu Salzkotten werden eine oder zwei Köchinnen gegen billiges Salair gesucht. Das Nähere in der Expedit. des Westf. Merk.

Todes-Anzeigen.

26) Am 4. d. Mon. Nachts 11 Uhr endete christlich vorbereitet, an den Folgen eines Nervenfiebers, mein innigst geliebter Mann, der Stadt-Maurer- und Steinhauermeister Johann Barrink in noch nicht vollendetem 48. Lebensjahre, und im 18 unserer glücklichen Ehe. Verwandten und Freunden diesen für mich und meine 9 unmündigen Kinder unersetzlichen Verlust anzeigend, empfehle ich die Seele des Verstorbenen ihrem Gedenken im Gebete, mich und die Meinigen in dieser traurigen Lage ihrem besondern Wohlwollen bestens.

Münster den 8. Juni 1836. Wittwe Barrink, geb. M. A. Linnemann.

27) Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, Anton Thies, Lehrer der oberen Klasse in der Stadt Borken seit dem 1. November 1828 — und Bernhard Evers, seit dem 2. November 1813 Hauptlehrer daselbst, zwei uns ungemein werthe Mitglieder, recht bald nach einander, und in ihren besten Jahren — gewiß eine warnende Stimme für Manchen — aus unserer Mitte zu nehmen. Beide lebten, allgemein anerkannt, so ganz nur ihrer Schule, und verbanden mit dem größten Eifer für ihren Beruf einen innig religiösen Sinn. Die schweren Leiden ihrer lange anhaltenden Krankheit ertrugen sie bis zu Ende mit großer, wahrhaft musterhafter Geduld. Frühzeitig und wiederholt durch die heil. Sakramente gestärkt, entschliefen sie ganz Gott ergeben im Herrn; Anton Thies am 12. April dieses Jahrs Nachmittags etwas nach 3 Uhr, in einem Alter von ungefähr 30 Jahren, und Bernhard Evers in der Nacht vom 5. auf den 6. dieses Monats gegen halb 1 Uhr, im noch nicht vollendeten 47. Jahre. Diese unsere beiden so theuern Amtsbrüder, die so früh vollendeten, empfehlen wir, damit sie um so eher ruhen mögen im heiligen Frieden, recht angelegentlich dem heil. Meßopfer der ehrwürdigen Priester und dem frommen Gebete der Christgläubigen.

Den 9. Junius 1836.

Die Schullehrer-Konferenz-Gesellschaft des Schul-Inspektions-Bezirks Borken.